

# Wiederherstellung der Mensch-Natur Beziehung durch Grünlandrenaturierung: Reallabore als Echt-Zeit-Experiment im Grassworks Projekt



Konrad Gray, Hochschule Anhalt  
[konrad.gray@hs-anhalt.de](mailto:konrad.gray@hs-anhalt.de)

Lukas Kuhn, Leuphana Universität Lüneburg  
[lukas.kuhn@leuphana.de](mailto:lukas.kuhn@leuphana.de)

Nachhaltig wirken – Reallabore in der Transformation  
3. Juni 2022, Karlsruhe

# Das Grassworks Projekt (Okt. 2021 – Sep. 2024 )

*Was sind erfolgreiche Konzepte zur Wiederherstellung artenreichen Grünlandes in Deutschland? Eine multiregionale Bewertung sozial-ökologischer Systeme und pilothafte Umsetzung.*

- Grünland erfüllt ein breites Spektrum an Ökosystemleistungen (u.a. Viehfutter, Bestäubung, Kohlenstoffspeicherung, Regulation des Wasserhaushalts, Ästhetik).
- Artenreiches Grünland ist ein Produkt traditioneller, jahrhundertealter extensiven Landnutzung in Europa
- Hohe Biodiversität wird durch das Zusammenwirken von sozialen und ökologischen Systemen im Grünland erhalten
- Viel ist verloren gegangen durch die Umgestaltung der Landschaft und die verbleibenden Wiesen und Weiden sind durch intensive Nutzung artenärmer geworden

# Grassworks – Arbeitspakete und Aufbau

## AP 6 Integration

- AP 6.1 Projektkoordination und -management
  - AP 6.2 Sozial-ökologische Integration
  - AP 6.3 Verstetigung
  - AP 6.4 Austausch mit europäischen Stakeholdern und Forscher\*innengruppen
- Lead: Leuphana Universität Lüneburg (LUL)

**AP 1 Post-Hoc Untersuchung von 90 umgesetzten Renaturierungsflächen in 3 Modellregionen (Nord, Mitte, Süd)**  
 AP 1.1 Flächenauswahl und Auswahl der Indikatoren  
 AP 1.2 Ökologische Bewertung des Renaturierungserfolgs  
 AP 1.3 Sozial-ökologische Bewertung des Renaturierungserfolgs  
 AP 1.4 Landschaftskonnektivität und -komplexität  
 Lead: Leuphana Universität Lüneburg (LUL) & TU München (TUM)

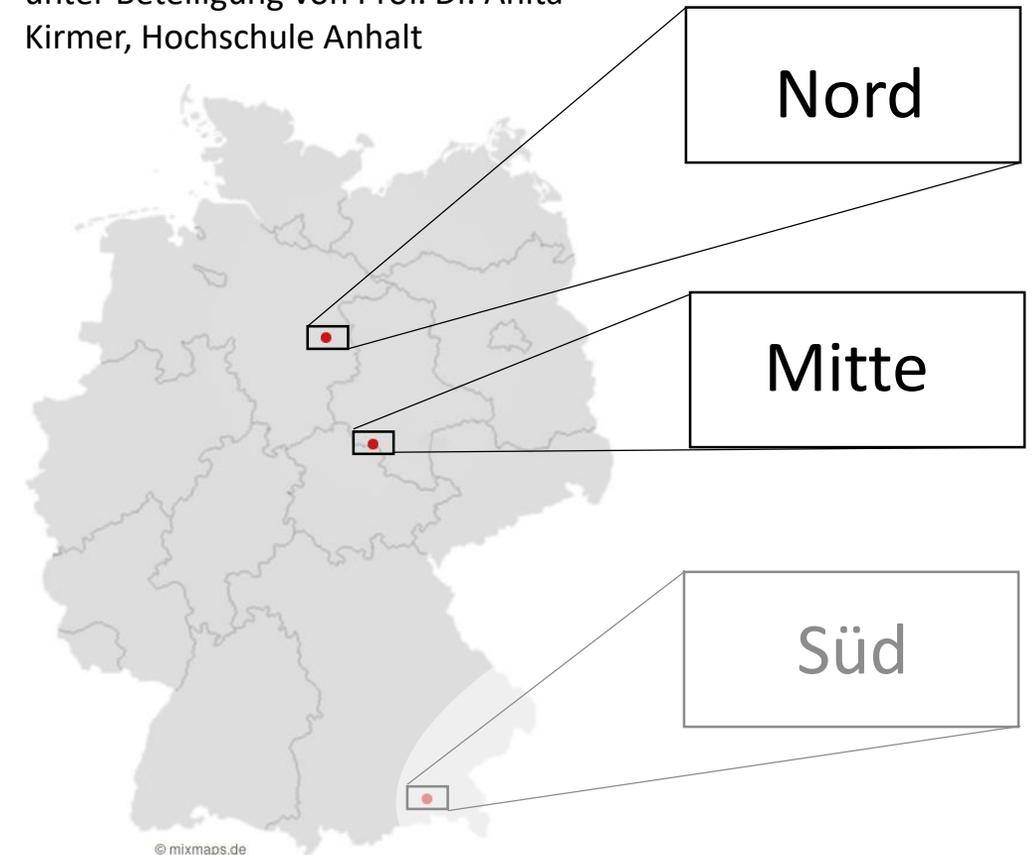
**AP 3 Wissenstransfer und Stakeholder-Beteiligung**  
 AP3.1 Wissensbündelung und Einbindung von Praxiserfahrung  
 AP 3.2 Aufbau eines Online-Renaturierungs-Toolkits  
 AP3.2 Wissenstransfer in die Praxis  
 Lead: Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL)

**AP 5 Synthese**  
 AP 5.1 Interdisziplinäre und datengetriebene Modellierung des Renaturierungserfolgs  
 AP 5.2 Transdisziplinäre partizipative Modellierung des Renaturierungserfolgs  
 Lead: Thünen-Institut (TI)

**AP 4 (Sozio-)Ökonomie und Governance**  
 AP 4.1 Produktionsökonomische Analysen  
 AP 4.2 Analyse von Politikinstrumenten und Governancestrukturen  
 AP 4.3 Ableitung von Implementierungs- und Vollzugsdefiziten, Finanzierungslücken  
 AP 4.4 Empfehlungen zur Optimierung von Politikinstrumenten, Naturschutzstrategien  
 Lead: Universität Greifswald (UG), Thünen-Institut (TI)

**AP 2 Initiierung des Transformationsprozesses in drei Reallaboren**  
 AP 2.1. Ex-Ante/Ex-Post Evaluierungen  
 AP 2.2 Transdisziplinäre Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren  
 AP 2.3 Wissenstransfer durch Demonstrationsflächen Multifunktionalität  
 Lead: Hochschule Anhalt (HSA) & Leuphana Universität Lüneburg (LUL)

**Projektleitung:**  
 Prof. Dr. Vicky Temperton, Leuphana Universität Lüneburg  
 unter Beteiligung von Prof. Dr. Anita Kirmer, Hochschule Anhalt



# Sozial-ökologischer Systemansatz in Grassworks

- Grassworks folgt einem sozial-ökologischen Systemansatz weil...
- Renaturierung muss sich zunehmend mit komplexen Zusammenhängen von Mensch-Natur System auf diversen Ebenen auseinandersetzen

## Vorteile:

- höhere Resilienz und Anpassungsfähigkeit durch die Anerkennung von Akteuren mit unterschiedlichen Präferenzen und Werten,
- die Wiederherstellung von Mensch-Natur Werten für Verantwortungsbewusstsein gegenüber Natur und der gemeinschaftlichen Navigation von Komplexität,
- die Identifikation von Hebelpunkten für transformativen Wandel

# Reallabore für sozial-ökologische Renaturierung

Transdisziplinäre Reallabore werden unter anderem als Echt-Zeit-Experimente mit Modellcharakter als Schwerpunkte für die sozial-ökologische Renaturierung empfohlen.\*

## Inter- und transdisziplinäres Wissen

Vorteile:

Zielwissen

Systemwissen

Transformationswissen

# Reallabor Nord

## Landkreis Gifhorn

- Ca. 180.000 Einwohner\*innen

## Aktion Fischotter e.V.

- Besitzen seit 30 Jahren ca. 500 ha  
Grünlandrenaturierung zum Schutz der Fischotter

## Umweltamt

- Zwei potentielle Flächen: In der Gemeinde  
wertgeschätzte Fläche, die degradiert wurde & Solar-  
Park Fläche



# Reallabor Mitte

## Hainrode

- Ca. 400 Einwohner\*innen
- Kontakt zum Heimat- und Naturschutzverein Hainrode
- Liegt im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz
  - Viel Kooperation mit dem Biosphärenreservat
- Sehr aktive Dorfgemeinschaft



## Edersleben

- Ca. 1000 Einwohner\*innen
- Kontakt zur BUND Ortgruppe
- Liegt außerhalb vom Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz
- Etablierung einer Streuobstwiese in Kooperation mit dem Kleingartenverein



# Unser Vorhaben

- Modellhafte Umsetzung von Renaturierungsprojekten vor Ort
- Ex-ante und ex-post Evaluation: Vorher-Nachher-Vergleich des Wissensstandes und der Wertschätzung relevanter Akteursgruppen auf sozial-ökologischer Ebene
- Erkundung von Transformationspotenzial durch Identifikation von sozialen Netzwerkstrukturen
- Erkundung von Transformationsprozessen durch kreative und partizipative Methoden

# Herausforderungen

- Projekt externes und internes Verständnis von Reallaboren (konzeptionell und praktisch)
  - Umfang – Wer und welche Flächen sollen einbezogen werden?  
(Generelle Akzeptanz und Wertschätzung von Artenreichtum vs. instrumenteller Wertewandel in Nutzflächen)
  - Möglichkeit von verschiedenen Experimenten - Nutzflächenexperimente mit Demonstrationsflächen vs. Gemeinsame Renaturierung von Gemeinschaftsflächen  
(Können unterschiedliche sozial-ökologische Kontexte in einem Reallabor betrachtet werden?)
- Keine co-produzierte Problemstellung  
Verschwinden von artenreichem Grünland als Problem von Wissenschaft/Naturschutz definiert – aber wird das auch von der Bevölkerung in den Modellregionen wahrgenommen?
- Zeit – Projektförderung zunächst auf 3 Jahr begrenzt

# Vielen Dank!

**Konrad Gray, Hochschule Anhalt**  
[konrad.gray@hs-anhalt.de](mailto:konrad.gray@hs-anhalt.de)

**Lukas Kuhn, Leuphana Universität  
Lüneburg**  
[lukas.kuhn@leuphana.de](mailto:lukas.kuhn@leuphana.de)

